

Freiburg im Breisgau, den 4. März 2005

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntags-Kollekte 2005). — Errichtung von Seelsorgeeinheiten. — Neuer Theologischer Kurs in der Region Bodensee-Hohenzollern. — Erhöhung des Mitgliedsbeitrages im Veronikawerk. — Praxiskurs „Begleitung Ignatianischer Exerzitien im Alltag“. — Personalmeldungen: Religionslehrerinnen und Religionslehrer. — Ernennungen. — Entpflichtungen/Zurruhesetzungen. — Im Herrn ist verschieden.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 42

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntags-Kollekte 2005)

In den Gottesdiensten am Palmsonntag gedenken die Katholiken besonders der Christen im Heiligen Land.

Gewalt und Terror haben dort auch in den vergangenen Monaten das Leben der Menschen schwer gezeichnet. Leid, Angst und Hass schlugen dem Zusammenleben der Völker tiefe Wunden. Unzählige leben in psychischer und materieller Not. Viele Christen sehen den einzigen Ausweg darin, das Land zu verlassen.

Doch es gibt auch Hoffnungszeichen. Seit den Wahlen in Palästina scheint dem Frieden eine neue Chance gegeben zu sein. Christen wollen in dieser Situation zu Botschaftern der Versöhnung werden.

So rufen wir auch am diesjährigen Palmsonntag die Katholiken in Deutschland zur Solidarität mit dem Heiligen Land und den dortigen Christen auf. An erster Stelle steht das Gebet, das unsere Hoffnung auf Versöhnung und Frieden sowie auf gerechte Lebensbedingungen für unsere Schwestern und Brüder im Glauben vor den Herrn trägt.

Aber auch materielle Hilfe bleibt erforderlich. Die Kollekte am Palmsonntag soll dazu beitragen, Mittel für den schwierigen Dienst der Kirche im Heiligen Land bereit zu stellen.

Schließlich wollen wir Kirchengemeinden und -gruppen ermutigen, Pilgerreisen in das Heilige Land zu unternehmen und die Christen vor Ort näher kennen zu lernen. Persönliche Begegnungen geben den Menschen vor Ort Hoffnung und sind für sie ein Zeichen, nicht vergessen

zu sein. Den Pilgern wiederum kann eine Reise zu den heiligen Stätten des Christentums zu einer tiefen Bereicherung des eigenen Glaubens werden.

Für das Erzbistum Freiburg

✠ Robert Zollitsch

Erzbischof

Der Aufruf wurde am 15. Februar 2005 von der Deutschen Bischofskonferenz in Stapelfeld verabschiedet und soll in geeigneter Weise veröffentlicht werden.

Das Generalsekretariat des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande, Steinfelder Gasse 17, 50670 Köln, Tel.: (02 21) 13 53 78, Fax: (02 21) 13 78 02, mail@heilig-land-verein.de, versendet an die Pfarrgemeinden Plakate für den Aushang und einen Textvorschlag für die Ankündigung der Kollekte. Die Seelsorger werden gebeten, auch die Mitgliedschaft im Verein vom Heiligen Lande zu empfehlen. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.heilig-land-verein.de und www.heilig-land.de (Kommissariate des Heiligen Landes der Franziskanier) zur Verfügung.

Die Erträge der Kollekte sind an die Erzb. Kollektur Freiburg, Landesbank Baden-Württemberg, Konto-Nr. 7404040841, BLZ 600 501 01, zu überweisen.

Erllass des Ordinariates

Nr. 43

Errichtung von Seelsorgeeinheiten

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 1. Februar 2005 die *Seelsorgeeinheit Neckargemünd*, bestehend aus den Pfarreien St. Johannes Nepomuk Neckargemünd, St. Bartholomäus Neckargemünd-Dilsberg, Herz Jesu

Lobbach (Lobenfeld) und der Pfarrkuratie St. Franziskus Neckargemünd, Dekanat Kraichgau, zum 1. März 2005 errichtet und Pfarrer Arthur Steidle zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 2. Februar 2005 die *Seelsorgeeinheit Rheinmünster-Lichtenau*, bestehend aus den Pfarreien St. Peter und Paul Rheinmünster-Schwarzach, St. Johannes und Paulus Rheinmünster-Greffern, St. Mauritius Rheinmünster-Söllingen, St. Erhard Rheinmünster-Stollhofen und Hl. Kreuz Lichtenau (Ulm), Dekanat Baden-Baden, zum 1. März 2005 errichtet und Pfarradministrator Rolf Stehlin zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 14. Februar 2005 die *Seelsorgeeinheit Steinach-Biberach*, bestehend aus den Pfarreien Hl. Kreuz Steinach, St. Peter und Paul Steinach-Welschensteinach, St. Blasius Biberach und St. Mauritius Biberach-Prinzbach, Dekanat Kinzigtal, zum 1. März 2005 errichtet und Pfarradministrator Adolf Buhl zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Mitteilungen

Nr. 44

Neuer Theologischer Kurs in der Region Bodensee-Hohenzollern

Am 24. September 2005 wird im Bildungszentrum in Singen ein neuer Theologischer Kurs beginnen. Der Theologische Kurs vermittelt Wissen aus der katholischen Theologie im Blick auf aktuelle Entwicklungen. Er bietet die Möglichkeit, sich mit Bibel, Christentum und Kirche auseinanderzusetzen und unterstützt eine verantwortete Entscheidung für den christlichen Glauben. In ökumenischer Offenheit lädt er zur Aneignung von zentralen Botschaften der Bibel und der Glaubensstradition der Kirche ein. Im Kurs werden folgende Fächer unterrichtet: Fundamentaltheologie, Altes Testament, Neues Testament, Dogmatik, Moraltheologie, Kirchengeschichte, Liturgiewissenschaft, Christliche Gesellschaftslehre.

Der Kurs dauert zwei Jahre und besteht:

- aus 19 Studientagen mit zu je 8 Stunden, jeweils an einem Samstag im Monat (mit Ausnahme der Schulferien);
- aus persönlichem Studium der Kursunterlagen und Arbeitsbücher;
- aus örtlichen Arbeitskreisen zum persönlichen Austausch und Anregung und – in der Intensivform
- aus Hausaufgaben und Prüfungen.

Zielgruppen:

- Erwachsene, die ihr Wissen über den Glauben erweitern und vertiefen wollen;
- Erwachsene, die sich auf der Suche nach einer verantworteten Religiosität und Spiritualität mit Bibel, Christentum und Kirche auseinandersetzen wollen;
- Erwachsene, die den christlichen Glauben angesichts kritischer Anfragen verstehen und begründen wollen;
- Eltern, Lehrer/innen und Erzieher/innen, die mit Kindern und Jugendlichen auch in theologischen Fragen gesprächsfähig bleiben wollen;
- Erwachsene, die aus christlicher Verantwortung ihr gesellschaftliches und politisches Umfeld mitgestalten wollen;
- Pfarrgemeinderäte, Bildungswerkleiter/innen, Verantwortliche von kirchlichen Verbänden und andere Ehrenamtliche, die mit theologischer Kompetenz in Gemeinde und Kirche mitarbeiten;
- künftige Ständige Diakone, Interessenten/innen an der Missio canonica und an der berufsbegleitenden Ausbildung zur Gemeindeferentin/zum Gemeindeferenten, die hier ihre theologische Ausbildung erhalten.

Gebühren: Kursgebühr für Einzelpersonen 150,00 €
Kursgebühr für Ehepaare 200,00 €

Für jedes der acht Fächer benötigen die Teilnehmer/innen ein Arbeitsbuch. Das ergibt einen Gesamtbetrag von ca. 300,00 €

Veranstalter: Der Theologische Kurs wird durchgeführt vom Institut für Pastorale Bildung in Zusammenarbeit mit der Kath. Regionalstelle der Region Bodensee-Hohenzollern, den Dekanaten dieser Region und dem Bildungszentrum Singen.

Termine für 2005 (Studientage):

24. September, 22. Oktober und 26. November

Anmeldungen bis 20. Juli 2005 an das Institut für Pastorale Bildung, Theologischer Kurs, Turnseestraße 24, 79102 Freiburg.

Weitere Informationen:

Institut für Pastorale Bildung, Theologischer Kurs, Turnseestraße 24, 79102 Freiburg, Tel.: (07 61) 1 20 40 - 2 60, Fax: (07 61) 1 20 40 - 52 60, theologische-weiterbildung@ipb-freiburg.de.

Kath. Regionalstelle Bodensee-Hohenzollern, Zelgglestraße 4, 78224 Singen, Tel.: (0 77 31) 87 55 - 0, Fax: (0 77 31) 87 55 - 99, region@bodensee-hohenzollern.de.

Nr. 45

Erhöhung des Mitgliedsbeitrages im Veronikawerk

Begründung:

Die letzte Erhöhung war 1994, also vor über 10 Jahren. In dieser Zeit gab es in allen Lebensbereichen erhebliche Kostensteigerungen.

In diesem Zeitraum sank die Mitgliederzahl durch Todesfälle, denen fast keine Neumitglieder gegenüber stehen, von 816 auf 571. Dies bedeutet einen Beitragsrückgang von monatlich 2.695,00 € d. h. jährlich über 32.000,00 €

Die Unterstützungsleistungen an ältere allein lebende Pfarrhaushälterinnen mit geringem Einkommen sowie für sonstige caritative Leistungen betragen im Jahr 2003 89.000,00 €

Die Mitgliedsbeiträge sind die Haupteinnahmequelle des Veronikawerkes, und durch deren regelmäßigen monatlichen Eingang eine wichtige kalkulatorische Größe. Sie betragen im Jahr 2003 77.970,00 € d. h. sie reichten also nicht einmal aus zur Deckung obiger Unterstützungsleistungen und caritative Hilfen aus.

Die Bilanz der Geschäftsstelle des Veronikawerkes wies daher im Jahr 2003, trotz Spendeneingang, einen Verlust von nahezu 25.000,00 € aus. Zur Deckung dieses Verlustes musste auf Rücklagen zurückgegriffen werden.

Im Interesse der Sicherstellung der zugesagten Unterstützungen erschien es deshalb dem Vorstand des Veronikawerkes unerlässlich, eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages vorzuschlagen. Die ordentliche Mitgliederversammlung des Veronikawerkes hat sich am 11. Oktober 2004 in Freiburg mit dem Vorschlag des Vorstandes einverstanden erklärt und einstimmig eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages um 2,00 € auf 13,00 € monatlich ab 1. April 2005 beschlossen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und Ihre Zustimmung und danken Ihnen für Ihren Beitrag.

Nr. 46

Praxiskurs „Begleitung Ignatianischer Exerzitien im Alltag“

Ziel des Kurses:

Aus der Erfahrung und Reflexion „Ignatianischer Exerzitien im Alltag“ sollen die Teilnehmenden lernen „Exerzitien im Alltag“ zu begleiten bzw. ihre bisherigen Erfah-

rungen in diesem Bereich zu vertiefen. Die Aneignung von Inhalt und Praxis „Ignatianischer Exerzitien im Alltag“ im Sinne persönlicher Glaubensvertiefung und geistlicher Erneuerung geschieht im Rahmen des Praxiskurses einerseits in der Erfahrung von persönlichen 6-monatigen „Exerzitien im Alltag“ sowie andererseits in der theoretischen Entfaltung des Exerzitienweges und seiner Dynamik und in der Bearbeitung praktischer Fragen der Durchführung und Begleitung von mehrwöchigen Exerzitien im Alltag in Gemeinden und Seelsorgeeinheiten.

Termine:

Orientierungswochenende: 24. bis 26. Juni 2005

1. Kurseinheit: 9. bis 11. September 2005
2. Kurseinheit: 7. bis 9. Oktober 2005
3. Kurseinheit: 4. bis 6. November 2005
4. Kurseinheit: 9. bis 11. Dezember 2005
5. Kurseinheit: 13. bis 15. Januar 2006
6. Kurseinheit: 3. bis 5. Februar 2006

Zwischen den Kurseinheiten: Treffen in Regionalgruppen

Auswertungswochenende: 5. bis 7. Mai 2006

Ort: Geistliches Zentrum Sasbach und Exerzitienhaus Hochfelden

Leitung: Bernhard Schilling, Pastoralreferent
Beatrix Trottmann, Sozialpädagogin
Wolfgang Wawroschek, Exerzitienbegleiter
N. N., Priester

Informationen und Anmeldung: Erzb. Seelsorgeamt, Referat Spirituelle Bildung, Postfach 449, 79004 Freiburg, Tel.: (07 61) 51 44 - 1 45, Fax: (07 61) 51 44 - 7 61 45, exerzitien.gcl@seelsorgeamt-freiburg.de.

Personalmeldungen

Nr. 47

Religionslehrerinnen und Religionslehrer

In unbefristete Arbeitsverhältnisse wurden ab dem Schuljahr 2004/2005 die im folgenden genannten Religionslehrerinnen und Religionslehrer übernommen:

Amstadt Edeltraut, Gammertingen; *Breh* Franziska, Neuenweg; *Bürkle* Stefanie, Heidelberg; *Bundy* Isabel,

Amtsblatt der Erzdiözese Freiburg

Nr. 7 · 4. März 2005

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88–1, Fax: (07 61) 2 18 85 99, E-Mail: Oeffentlichkeits-Arbeit@ordinariat-freiburg.de. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 38,- Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 7 · 4. März 2005

Freiburg; *Cramer* Christian, Heidelberg; *Dautermann* Isabella, Bretten; *Ebel* Johanna, Küssaberg; *Eckert* Monika, Albrück; *Eisele* Petra, St. Georgen; *Eller* Lucia, Seckach-Klinge; *Feuerstein* Dr. Rüdiger, Mannheim; *Frei* Beatrix, Kämpfelbach; *Gilbert* Judith, Freiburg; *Gnannt* Maria, Ostrach; *Gottschlich* Josef, Freiburg; *Hak* Ursula, Albrück; *Halmer* Paula, Wald; *Hasenfratz* Gabriele, Donaueschingen; *Hillen* Gudrun, Hockenheim; *Konn* Marga, Donaueschingen; *Konstanzer* Sybille, Wald; *Kostanzer* Gerd, Ettenheim; *Krewer* Matthias, Freiburg; *Kromer* Helga, Stühlingen; *Lieb* Maritta, Hettingen; *Loose* Marianne, Heidelberg; *Lorenz* Thomas, Bruchsal; *Mai* Robert, Freiburg; *Maier* Irene, Kirchzarten; *Mingo* Uwe, Owingen; *Müller* Martin, Hausach; *Renner* Katharina, Frankfurt/Main; *Roth* Veronika, Ettenheim; *Sassenscheid* Birgit, Merzhausen; *Scherer* Jacqueline, Walzbachtal; *Schmieder* Dr. Astrid, Nußloch; *Schwarz* Doris, Stutensee; *Tilg* Beate, Mannheim; *Tutuianu* Nicole, Volkertshausen; *Ulmer* Barbara, Keltern; *Vogel* Helga, Immenstaad; *Waizenegger* Pia, Leimen.

Ernennungen

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 12. März 2005 Herrn Pfarradministrator *Arthur Steidle*, Neckargemünd, zum *Pfarrer* der Pfarreien St. Johannes Nepomuk Neckargemünd, St. Bartholomäus Neckargemünd-Dilsberg und Herz Jesu Lobbach (Lobenfeld), Dekanat Kraichgau, ernannt.

Die Wahl von Herrn *Pfarrer Andreas Rapp*, Mudau, zum *stellvertretenden Dekan* für das Dekanat Buchen wurde mit Schreiben vom 25. Februar 2005 bestätigt.

Der Herr Erzbischof hat Frau Schulbeauftragte *Petra Steinhart*, Hasel, für das Schuljahr 2005/2006 zur *kommissarischen Schuldekanin* des Dekanates Wiesental ernannt.

Entpflichtungen/Zurruhesetzungen

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. August 2005 den Verzicht von *Pfarrer* Geistl. Rat *Konrad Henn* auf die Pfarrei *St. Johann Freiburg* angenommen, ihn von seinen Aufgaben als Pfarradministrator der Pfarreien *St. Cyriakus und Perpetua Freiburg* und *Liebfrauen Freiburg* entpflichtet und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. Februar 2005 *Pfarrer Friedrich Trefzger* von seinen Aufgaben als Seelsorger am *Conrad-Gröber-Haus* und am *Städtischen Altenheim Meßkirch* entpflichtet und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. September 2005 den Verzicht von *Pfarrer* Msgre Geistl. Rat *Alfons Weißer* auf die *Münsterpfarrei Reichenau* angenommen, ihn von seinen Aufgaben als Pfarradministrator der Pfarreien *St. Peter und Paul Reichenau-Niederzell* und *St. Georg Reichenau-Oberzell* entpflichtet und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Im Herrn ist verschieden

13. Febr.: Spiritual i. R. Msgre Geistl. Rat *Fridolin Stader*, Bühl, † in Bühl